

Musische Mittler ~~im~~ als Möglichkeit in der Konfirmanden- und Jugendarbeit.

Der Mensch ist heute nicht nur hörbar, akustisch, sondern auch optisch anzusprechen. Viele sind sogar nur optisch ansprechbar.

Da sind die musischen Mittler eine gute Hilfe. z.B. der Bereich des Bildes, des darstellenden Spieles, des Werkmaterials.

Die Berechtigung der Sichtbarmachung des biblischen Textes durch musische Mittler haben wir von der Bibel her. Auf das Kürzeste zusammengefaßt:

In der Bibel finden wir sehr viele Bilder, um deutlich zu machen - Gott wird sichtbar in seinem Sohn - Jesus offenbart die Herrlichkeit Gottes durch Handlungen.

Die musischen Mittler sind eine gute Hilfe der intensiven Auseinandersetzung mit dem Text.

In den Lehrgängen praktiziert. Einen bestimmten oder verschiedenen Text in der ganzen Woche durchgenommen.

Verschiedenen Formen erarbeitet z.B. Stegreif- und Lesespiel, Interview, Reportage und Hörspiel, Bildreihe mit Werkmaterial.

Die gegebenen Formen zwangen uns, immer mehr den Text durch zu denken. Neue Fragen entstanden, neue Perspektiven zeigten sich. Es war kaum möglich, fromme Antworten zu geben, wie der junge Mensch so gern tut. Das wurde dadurch verhindert, daß konkret gestaltet werden mußte. Immer wieder probieren, bis ein Text sich entfaltet. Es ist von daher nicht möglich, schnelle Antworten zu geben.

Text in Gruppen erarbeiten, dann in Themen als Gesprächsgrundlage anbieten. In der Gruppe und im Plenum Bibelarbeit. Eine Woche lang über einen Text intensiv unter Beteiligung aller gesprochen. Am Ende der Woche gleich starkes Interesse.

Vielleicht ist es auch leichter, mit musischen Mittlern Außenstehende anzureden. Sie gehen z.B. mit dem Bild, können es verstehen, so daß wir sie auf diesem Wege erreichen können. Das gesprochene Wort ist ihnen oft unverständlich.

Die Arbeit mit musischen Mittlern verlangt sehr häufig Gruppenarbeit, um zu Resultaten zu kommen, z.B. in der Tonband- und Spielarbeit.

Die Leute müssen gemeinsam etwas entwickeln, nicht ihre eigene Idee durchboxen, sondern einen guten Beitrag tun, und aus allen Äußerungen muß ein Ganzes geschaffen werden. Der gute Beitrag ist in diesem Falle ein schöpferischer Vorgang. Fantasie wird stark mobilisiert. Die Jugendlichen haben oft ausgezeichnete Ideen. Sie sind durchaus in der Lage, schöpferisch zu arbeiten.

Gruppenleiter (Pastoren, Gemeindegemeinschaftler, Diakon, ehrenamtliche Mitarbeiter) sollten nicht als tonangebend auftreten, sondern gemeinsam mit der Gruppe arbeiten. Die Leute inspirieren, Ihnen Impulse geben, die schöpferischen Kräfte wecken.

In der Gruppenarbeit mit musischen Mittlern ist die Möglichkeit gegeben, alle zu beteiligen, auch die Schweigsamen und Gehemmten z.B. in der Tonbandarbeit Einsatz in der Technik, Spiel Einsatz in der Beleuchtung, .

Bei der Zusammenarbeit mit Konfirmanden im Unterricht wird manches einfacher zu bewältigen sein mit musischen Mittlern die Langeweile, die Unkonzentriertheit, Müdigkeit, Mitarbeit der Konfirmanden. Wir k lernen die Fähigkeiten der Konfirmanden besser kennen usw..

Die wesentlichen Gebiete der musischen Arbeit:

- 1) Bild
- 2) Tonband
- 3) Spiel
- 4) Musik
- 5) Tanz
- 6) Rhythmik
- 7) Werken
- 8) Film

Über alles wird nur ganz kurz etwas gesagt.

Werken z.B.:

a) Schaukastenarbeit

Wir wissen, wie wichtig diese Arbeit ist darum sachgemäß handhaben. Leute in der Werbung verwöhnt, kritisch, verlangen etwas. In der Kirche wird aber oft auf diesem Gebiet sehr primitiv gearbeitet. Dann erst leiber gar nicht. (Die Werbung bringt den ~~Titel~~ ^{in Titelle} Bereiche des Menschen mit den raffiniertesten Mitteln. Wir dürfen da nicht einfach zu sehen.)

b) aktuelle Themen erarbeiten z.B. Leggo, Papier, Pop. Themen wie: Partnerschaft, Kirchbau, Gemeinde von morgen, Geld feiert die Welt.

Partnerschaft - Lüneburg schildern, Wochenende mit Schülern, scharfe Diskussion

Kirchbau - Jugendliche mit überlegen, sind die nächste Generation, was geschieht in der Kirche, starke Auseinandersetzung, Bau von Konfirmanden in Soltau, Fahrbare Kirche

Gemeinde von morgen - Städte von morgen, wo befindet sich die Kirche dort, welche Aufgaben hat sie.

Geld regiert die Welt - Pop Lüneburg

c) Bibeltexte erarbeiten: Welche Stellung nehmen die Menschen zu Jesus von Nazareth ein "aus Draht, aus Papier", zu verwirklichen mit Jugendlichen und Konfirmanden.

Rhythmik

Rhythmische Übungen zur Entspannung, zur Konzentration, Übung, um Kontakt mit dem Nächsten zu bekommen, um schnell zu reagieren, Erziehung zur Gemeinschaft, zur Pflege der Fantasie - sehr nötig, nicht sooft in Verlegenheit: was sollen wir machen? Zur Bewältigung unserer vielen Aufgaben in der Gemeinde nötig.

Tanz

Stilisierter Tanz als Möglichkeit bei Bibelarbeit, Möglichkeit der Weitergabe. Zur Konkretisierung des Textes oft deutlicher als Wort. Osterspiel schildern.

Musik

a) Bibelarbeit und aktuelle Themen mit Schallplatte aus ganz verschiedenen Bereichen z.B. Songs, Schallger, Elektronik, aber auch Sprechplatten

b) rhythmische Motette Mt 28 mit Band und rhythmischen Sprechen, Möglichkeit, den Text zu interpretieren

- c) mit Orff, Bibeltexte mit Orffinstrumenten zu gestalten, für jeden Laien möglich, allerdings muß der Gruppenleiter Kenntnisse haben.
Sehr gut für Improvisationen, die bei der Jugend Anklang finden (Soltau Konfirmanden).

Spiel

- a) für Gemeindeabende, Jugendtreffen, offene Abende
b) als Anspiel für zur Eröffnung einer Diskussion, Anspiel anreißen eines Themas, provokatorisch. Alle Spielmittel sind gestattet, die angeschnittene Frage muß offen bleiben.
c) Stegreifspiel im Konfirmandenunterricht und Jugendabend bei Erarbeitung von Bibeltexten oft verblüffende Resultate
d) als Entscheidungsspiel um Lebensfragen zu klären
e) für heitere Abende und zur Entspannung

Tonband

- a) biblischer Text in verteilten Rollen auf Tonband sprechen, damit schon Beschäftigung mit dem Text, besonders bei Konfirmanden
b) Funkerzählung, biblischen Text lesen und mit entsprechenden Geräuschen belegen, ebenfalls Beschäftigung mit dem Text, Konfirmanden.
c) Umwandlung biblischer Texte in Hörspiele, d.h. einen Text gründlich besprechen und dann ein Hörspiel entwickeln mit Jugendlichen (wenn es gut geworden ist für einen Gemeindeabend o.ä. nehmen).
d) Interview mit verschiedenen Personen des Bibeltextes
e) Interview im Zusammenhang mit biblischen Texten z.B. welche Vorstellung haben wir von Engeln. Ein Interview auf der Straße muß sehr gut vorbereitet sein.
f) aktuelle Themen unter zu Hilfenahme der verschiedenen funktischen Formen erarbeiten. Wie lebe ich als Christ im Alltag - als Hörbild, was erwarte ich von meinem Beruf - als Interview, einen Tag in der Familie negativ und positiv - als Hörspiel
g) fertige Tonbänder, als Einführung in einem Stoff, als Diskussionsgrundlage, als Information, als abgeschlossenes Hörspiel ohne Gespräch, als Anreiz zum Gespräch.

Bild

- a) Bibelarbeit mit guten Fotos, Illustrierten und selbstgemalten Dias, gründliche Besprechung des Textes, dann Zusammenstellung der Bildreihe mit selbstentwickeltem Text, oder aufgrund der Assoziationen Bilder aussuchen. Bei Auswahl der ausgesuchten Bilder gründliche Besprechung des Textes und Zusammenstellung der Bildreihe.
b) Bildpredigt. Vorbereitung & genau so. Bildpredigt vollgültige Predigt, kein Einstieg oder Absatz. Für Ältere. Bei der Bildpredigt hat das Bild die Aufgabe, den Text mitten in unserm Alltag zu stellen.
c) Besprechung aktueller Themen mit Illustrierten und Diagonalen.

- Arbeitsweise wie oben. Themen: Meine Umwelt; Kindererziehung; Was erwarte ich von meinem Beruf. Auch von Konfirmanden zu bewältigen
- d) Kabarett. Eine Form, die den Jugendlichen und Schülern entspricht. Sie können sich kritisch in heuter akzeptierter Form äußern. Für Elternabende und Gemeindeabende.
- e) Bildmeditation. Als Andacht, Gebet, Einstieg in eine Predigt. Bei der Meditation soll das Bild interpretiert, aber nicht mit Aussagen befrachtet werden. Es müssen gut formulierte, nicht zu lange Sätze gebildet werden, es müssen stehende Bilder sein.
- f) Anbild für Diskussionen am offenen Abend. Das Anbild soll einen provokatorischen Inhalt in Text und Bild haben, auf alle Fälle eine Frage anschneiden, ohne sie zu beantworten.
- g) Vorliegende Diareihen. Einführung in einem Stoff, Diskussionsgrundlage, Anreiz zu einem Gespräch. Eine Diareihe kann auch auseinandergenommen werden und verschiedene Sachen daraus hergestellt werden, z.B. das Anbild, die Meditation

Vorteile der Arbeit mit musischen Mittlern

- a) Gemeindegarbeit in Ständen: Männer, Frauen, Jugendliche, Schüler, Ältere; keine Querverbindung. Sie müssen aber miteinander leben und auskommen. Hier der Vorteil, sich an einer Sache ~~sich~~ zu engagieren aus allen Ständen. z.B. Gemeindegwoche in Sdtau: Anfragen an unser kirchliches Leben. Schildern, Konkretisierung mit musischen Mittlern, alle beteiligt, Auseinandersetzung, ein gemeinsames Produkt vorweisen, Abbau von Vorurteilen.
- b) Strukturveränderung in der Gemeinde von Kreisen weg. z.B. Engagement auf Zeit, Werkkreis Celle vorbereiten, echtes Engagement, dann entlassen.
- c) Entfaltung aktueller Fragen nicht nur im Bereich des Intellekts, sondern auch der Intuition. Der ganze Mensch muß zu seinem Recht kommen. Die Fragen müssen nach allen Seiten entfaltet werden. Das ist mit musischen Mitteln möglich. (Siehe Celle "Gemeinde von morgen" mit sehr vielen Akzenten)
- d) Ebenso die Predigt geschieht nicht nur durch das gesprochene Wort, sondern durch Sichtbarmachung, durch Anregung des ganzen Menschen.

Vorführen Tonband :

Interview Engel, Osterkirchgang Kappeln

Fotos Bilderpredigt LK 12, Wem bin ich der Nächste
10 Gebote, Kabarett, makabere Satire, Gesellschaftsspiele

Dias Schaukasten, Fulda, Treppe, Arbeiter im Weinberg, Umwelt,
Gebet 2x, Kirche von morgen 2x

Referat in Loccum vor den Kandidaten am 20.3. 1969